

Preis gesenkt

Der Globebus wird dank Flachboden-Chassis deutlich billiger als sein Vorgänger, der Dethleffs Bus.

Allein reisende Paare, die ein kompaktes Freizeitfahrzeug mit allen Attributen eines ausgewachsenen Mobils wünschen, finden im 5,58 Meter kurzen Dethleffs Bus bislang genau das Richtige. Allerdings schlägt der auf Fiat Ducato 15 mit AL-KO-Tiefrahmenchassis aufbauende Teilintegrierte in der Basisversion mittlerweile mit knapp 39.000 Euro zu Buche. Und das ist vielen einfach zu teuer.

Als günstigere Alternative bringen die Allgäuer nun den rund 20 Zentimeter längeren Globebus auf den Markt. Er baut ebenfalls auf Ducato 15 auf, wird in der Basismotorisierung vom 62 KW (85 PS) leistenden 2,0-Liter-JTD-Aggregat bewegt und kommt mit einem Flachbodenchassis aus. Der Grundpreis liegt bei knapp 33.000 Euro. Optisch ist der Globebus dank seiner glattwandigen Alukabine auf der Höhe der Zeit. Innen trumpft er mit einer Halbdinette im Bug inklusive drehbaren Frontsitzen auf, aus der sich ein kleines Not- oder Kinderbett bauen lässt. Daneben auf der Beifahrerseite montiert Dethleffs einen mannshohen Kleiderschrank. An die Halbdinette schließt sich auf der Fahrerseite das Bad des Globebus an. Es ist mit drehbarer Kassettentoilette, Waschtisch und integrierter Duschkabine ausgestattet. Gegenüber sitzt die Längsküche des Teilintegrierten, die über einen Dreiflammkocher, Edelstahlspüle, Kühlschrank, Unterschrank, Besteckschublade und zwei Hängeschränke verfügt. Im Heck befindet sich das erhöht und quer montierte, 195 mal 130 Zentimeter große Bett mit darunter liegendem Stauraum, der von innen und außen zugänglich ist und die Campingmöbel oder sperriges Gepäck aufnimmt.

Zur Serienausstattung gehören unter anderem ein 115-Liter-Frischwassertank und ein 120 Liter fassender Abwassertank, ein 83-Liter-Kühlschrank und eine Truma C 3402-Heizung.

Zum Preis von rund 36.000 Euro wird es den Globebus als L-Version geben. Unter anderem mit hohem Heckleuchenträger, Alufelgen, 102-Liter-Kühlschrank, Federkernmatratze, Metallic-Lackierung, Radiovorbereitung mit Soundpaket, Vario-Bad, Hella-Scheinwerferkit und Dachreling. Außerdem sind noch zwei weitere Grundrissvarianten geplant, die die Globebus-Serie vervollständigen.